

# Inhalt

---

Geleitwort	9
Vorwort	10
Einleitung	11
Zur Biographie von Sprüngli	17
<i>Die Quellenlage</i>	17
<i>Die Herkunft</i>	17
<i>Die Ausbildung</i>	18
Die Lehre in Bern	18
Die Jahre in Paris	19
Der «Prix de Rome» 1754	21
Die Reisen mit Giovanni Niccolò Servandoni	24
<i>Die Familie</i>	26
Die erste Ehe, Kinder und Taufpaten	26
Die zweite Ehe, Kinder und Taufpaten	26
Die Wohnorte	27
<i>Persönliche Bekanntschaften</i>	29
Die Zunft	29
Bernhard Sinner (1708–1778)	29
Die Schüler	30
– Achilles Huber (1776–1860)	30
– Carl Ahasver von Sinner (1754–1821)	30
– Weitere Schüler	32
Die Beziehung zu Fachkollegen	33
Die Prinzen von Holstein-Gottorp	34
Die Bewerbung nach Hannover	35
<i>Arbeiten in anderen Kunstgattungen</i>	36
Die Architekturphantasien	36
Die Landschaftsveduten	38
<i>Alter und Tod</i>	40
Finanzielle Schwierigkeiten, Krankheit und Tod	40
Der Geldstag	41

<b>Obrigkeitsliche Bauten auf dem Land</b>	<b>43</b>
<i>Die Stellung Sprünglis im Bauverwaltungsapparat</i>	43
Das Anstellungsverhältnis	43
Die Vorgesetzten	46
Der Weg eines Bauvorhabens durch die Instanzen	47
Die Bedeutung des Ästhetischen im Bewilligungsverfahren	48
<i>Sprünglis Aufgaben</i>	49
Der Devis	49
Pläne und Risse	50
Die Reisen	51
<i>Die Bauten</i>	52
Die Kirchen	52
Die Landvogteien	55
Die Pfarrhäuser	60
– Kontrollgänge und kleinere Arbeiten an Pfarrhäusern	60
– Grössere Reparaturen an Pfarrhäusern	61
– Die Pfarrhausneubauten	64
– Gibt es ein typisches «Sprünglipfarrhaus»?	68
Die Kornhäuser, Pfrundscheunen, Ofen- und Waschhäuser	71
Die Brücken und Wasserverbauungen	72
<b>Das obrigkeitliche Bauwesen in der Stadt</b>	<b>75</b>
<i>Das Bauamt</i>	75
<i>Die Werkmeister</i>	77
Die Aufgaben	77
Die Kontrolle über die Werkmeister	81
Das Einkommen	82
Zur Attraktivität des Amtes	84
<i>Die Gesellen</i>	85
Die Altgesellen	85
Handwerker in- und ausserhalb des Bauamts	85
<i>Werkhof und Werkzeug</i>	87
Der Werkhof	87
Die Werkzeuge	87
<i>Die Bauvorschriften</i>	89
<i>Organigramm der Bauverwaltung</i>	93
<b>Obrigkeitsliche Aufträge in der Stadt als freier Architekt (vor 1770)</b>	<b>95</b>
<i>Nicht ausgeführte Projekte</i>	95
Die Zeughausprojekte (1756/57)	95
Das Projekt für den Einbau der Bibliothek in die neue Ankenwaage (1757)	96
Die Projekte zur Sanierung des Inneren Staldens (1758–1764)	98
– Allgemeine Planungsgeschichte	98

– Die Projekte mit unmittelbarem Bezug zur Staldensanierung	100
– Sprünglis Beitrag zur Planung der Staldensanierung	100
<i>Die Arbeiten am Spital auf dem Breitfeld (1761–1770)</i>	102
Die Erneuerung des Alten Blatterenhauses	104
Die Vollendung des Neuen Blatterenhauses	104
Das neue Wasch- und Ofenhaus	106
Die Erweiterung des Tollenhauses	106
<i>Die zwei Pfarrhäuser an der Herrengasse (1762–1765)</i>	107
<i>Die Hauptwache (1766/67)</i>	109
Baugeschichte	109
Beschreibung	113
<i>Wie kam Sprüngli zu diesen Aufträgen</i>	114

---

Arbeiten als obrigkeitlicher Werkmeister (nach 1770)	117
--	-----

<i>Sprünglis Wahl zum Steinwerkmeister</i>	117
<i>Alltägliche und architektonisch unbedeutende Arbeiten, Reparaturen</i>	118
Die alltägliche Arbeit, Reparaturen und Kontrollgänge	118
Arbeiten im Verding nach Plänen anderer Architekten	120
– Das Spitalkornhaus (1785–1788)	120
– Die Münz (1789–1795)	121
<i>Erhaltene Bauten</i>	122
Die Münsterpavillons (1778/79)	122
Die Staatskanzlei (1784)	124
<i>Verschwundene Bauten</i>	125
Die Bibliotheksgalerie (1771–1776)	125
– Zur Baugeschichte	125
– Das Ausführungsprojekt und erste Änderungen	129
– Beschreibung des Gebäudes	133
– Wer wollte in Bern eine Bibliotheksgalerie?	135
Die Wachthäuser beim Obertor und beim Aarbergertor (1774/77)	140
Die Arbeitshäuser (1783, 1786–1790)	141
Brücken beim Untertor (1782) und beim Aarbergertor (1788/89)	141
<i>Nicht ausgeführte Projekte</i>	142
Die Rathausterrasse (1776–1778)	142
Die Umgestaltung des Christoffelturms (1783)	144
Das Rathaus (1787/88)	145
Die Obertorbrücke (1791–1794)	150
<i>Stadtbrunnen</i>	152
Der Kreuzgassbrunnen (1778/79)	152
Der Schützenbrunnen (1782–1784)	154
Der Muristaldenbrunnen (1784)	156
Der Waisenhausplatzbrunnen (1784)	157
Der Anna-Seiler-Brunnen (1786)	158
Der Bibliotheksbrunnen (1787/88)	158
Der Mosesbrunnen (1790/91)	158

---

<i>Münsterwerkmeister</i>	160
<i>Sprünglis Beziehung zu den Vorgesetzten</i>	160

---

Gesichterte Bauten für Private	165
Der Klee Hof in Kirchberg (zwischen 1763 und 1770)	165
Das Hôtel de Musique (1766–1770)	167
– Baugeschichte	167
– Beschreibung	171
Das Wohnhaus an der Gerechtigkeitsgasse 23 (1767)	174
Der Gartenplan für das Schloss Ebenrain bei Sissach (um 1774)	176

---

Eine Analyse und eine Synthese	177
<i>Architekturanalyse</i>	177
Katalog häufig verwandter Detailformen	178
Der Baukörper	181
Der Ort	183
Die Zeichnungen	185
Stilistische Entwicklung	187
Der architekturhistorische Kontext	187
Die Ausstrahlung von Sprünglis Werk	189
«Die Aussenfront als Syntax»	191
<i>Leben, Werk und Obrigkeit. Eine Synthese</i>	195

---

<i>Zeittafel</i>	203
<i>Werkverzeichnis</i>	205
<i>Personenverzeichnis</i>	208
<i>Abkürzungen</i>	210
<i>Bibliographie</i>	211
<i>Anmerkungen</i>	215